Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Landeshauptstadt München, RBS
Bayerstraße 28, 80335 München

An die SPD Fraktion im Bezirksausschuss 9
– Neuhausen-Nymphenburg
Frau Lena Mühlhäuser und Frau Seija
Knorr-Köning
Hanauer Str. 1
80992 München

**Grund-, Mittel-, Förderschulen und
schulergänzende Bildungs- und
Betreuungsangebote
RBS-A-4**

Bayerstraße 28
80335 München

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			13.07.2026

Auslastung der Mittelschulen, Einhaltung Sprengelpflicht und Bedarfsprognose

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08701 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 9 – Neuhausen-Nymphenburg
vom 24.05.2026

Sehr geehrte Frau Hanusch,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 08701 des Bezirksausschusses 9 vom 24.05.2026 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, die von Ihnen gestellten Fragen bezüglich der Auslastung der Mittelschulen zu beantworten.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Können alle Schüler*innen im vorgesehenen Sprengel beschult werden?

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist sichergestellt, dass alle Schüler*innen innerhalb des vorgesehenen Sprengels beschult werden können. Hinweise auf Engpässe oder Einschränkungen liegen aktuell nicht vor.

2. Wie wird sich die Zahl der Schüler*innen im Sprengel der beiden Neuhauser Mittelschulen entwickeln?

Die Mittelschulen Alfonsstraße, Elisabeth-Kohn-Straße und Winthirplatz bilden gemeinsam den Mittelschulverbund Neuhausen-Schwabing und werden im Rahmen der Bedarfsplanung gemeinsam betrachtet.
Die aktuellen Prognosen gehen von einer insgesamt stabilen Entwicklung mit einem zeitweise moderaten Anstieg der Klassenzahlen in den kommenden Jahren aus. Für die Mittelschule Alfonsstraße wird in den 2030er Jahren ein vorübergehender Anstieg auf bis zu 24 Klassen erwartet, bevor die Zahlen wieder auf etwa 20 Klassen zurückgehen. Die Mittelschule Winthirplatz wird voraussichtlich einen Höchststand von bis zu 17 Klassen erreichen und anschließend wieder auf rund 15 Klassen zurückgehen. Für die Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße wird zunächst von einer konstanten Entwicklung ausgegangen, bevor langfristig ein leichter Rückgang der Klassenzahlen prognostiziert wird.

Insgesamt lässt die demografische Entwicklung auf eine gut planbare und beherrschbare Auslastung des Mittelschulverbundes schließen.

3. Wird die Schulinfrastruktur künftig den Bedarf decken?

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die vorhandene Schulinfrastruktur den prognostizierten Bedarf auch künftig decken kann. Die Bedarfsplanung erfolgt innerhalb des Mittelschulverbundes, wodurch die Schulen flexibel zusammenarbeiten und sich bei Bedarf gegenseitig entlasten können. So ist vorgesehen, dass die Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße bei einer erhöhten Auslastung die benachbarte Mittelschule Alfonsstraße unterstützt.
Darüber hinaus liegen derzeit weder den zuständigen Schulleitungen noch der zuständigen Schulaufsicht Hinweise auf eine bestehende oder künftig zu erwartende Raumknappheit an den Mittelschulen im Stadtbezirk 9 vor. Die aktuellen Kapazitäten der Schulen bieten nach heutigem Kenntnisstand ausreichende Voraussetzungen, um den prognostizierten Bedarf zu erfüllen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 08701 des Bezirksausschusses des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg vom 24.05.2026 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Nord, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilungsleitung